



Der Projektwettbewerb für anspruchsvolle Sinnfragen

Staffel 2a «Mensch & Technik»

Übersicht

Was für ein Produkt habt ihr gemacht?

Wir haben eine Diashow mit Interviews gemacht.

Wer seid ihr?

Schulort

Schulhaus Kriegstetten Hoek

Stufe/Klasse

6.Klasse

Lehrperson

Pascal Bussmann, Claudia Baumgartner

Vornamen
der Kinder

Chiara, Daniel, Justin, Liam, Petra, Fabian

Beschreibung des Produktes

Stellt euer Produkt vor und erklärt die wichtigsten Elemente.

Wir haben eine Diashow mit Interviews gemacht, die von „Mensch&Technik“ handelt. Wir haben den Leuten folgende Fragen gestellt: Ist die Technik das Geld wert? Trotz der Technik Lebensfreude? Hängt die Lebensfreude von der Technik ab?

Prozess

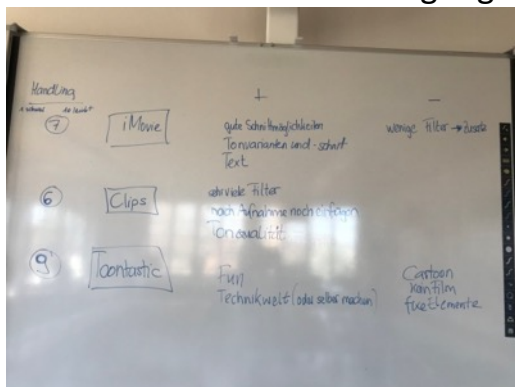
Beschreibt wie ihr das Produkt entwickelt habt (Meilensteine, Schwierigkeiten) und wie ihr vorgegangen seid.

Zuerst haben wir uns überlegt, welche Technik gemeint ist: Die „Handy“-Technik oder die Technik, wie ein Vogel fliegen kann... Dann haben wir an der Kernaussage gearbeitet. Bei der Kernaussage haben wir darüber philosophiert, was Glück ist und wie Glück und Technik zusammenhängen könnten. Wir haben auf die Idee, Interviews mit körperlich beeinträchtigten Leuten zu machen. Unsere Gruppe hatte Schwierigkeiten mit der Technik. Zuerst wollten wir einen Film machen. Danach wurde es eine Diashow. Für die Interviews haben wir uns aufgeteilt. Wir haben jeder Person die gleichen drei Fragen gestellt und dann zu jeder Frage eine Antwort genommen, aber so, dass jede Person eine Frage beantwortet. So konnten wir die Zeitvorgaben einhalten.

Anmerkung LP:

Zu Beginn gingen wir als Klasse während mehreren Sequenzen der Frage nach, wo die Technik in unserem Alltag überall zu finden ist. Wir erkannten, dass die Technik die Umgebung und den Alltag sowie auch die Natur sehr beeinflusst (hat) und die Abgrenzung, was Technik ist, gar nicht so einfach zu machen ist. Wir stellten uns die Frage: „Kann Technik uns glücklich machen?“ und teilten uns in drei Gruppen ein. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, ein

Film/Video/Präsentation von max. 5 Min. zu erstellen. Dazu haben wir vereinbart, dass jede Gruppe die Frage nach dem Zusammenhang von Technik und Glück ausgiebig diskutiert und sich die Mitglieder dann auf eine Kernaussage/ein Kernthema einigen. In einem nächsten Schritt musste ausgehandelt werden, wie die Kernaussage im Film umgesetzt werden kann und mit welchen Mitteln, Apps etc. Dazu erkundeten alle Gruppen zuerst drei versch. Apps, die auf unseren iPads zur Verfügung standen und evaluierten die Möglichkeiten.



Evaluation der Apps

Wir haben uns Gedanken über das Glück gemacht und sind auf Technik im Alltag gestossen. Uns interessierte, ob es einen Zusammenhang oder eine Abhängigkeit zwischen Technik und Glück gibt – speziell bei Menschen, die Technik für ihren Alltag sehr nötig haben. Danach lernten wir Heinz Frei kennen und interviewten ihn, da er sehr viel Technik braucht, denn er ist seit über 30 Jahren querschnittgelähmt und trotzdem Spitzensportler. Auch unser Teammitglied Alessio benutzt sehr viel Technik, da er gehörlos ist und nur mit einem Hörgerät normal leben kann.

Anmerkung LP: Zu Beginn gingen wir als Klasse während mehreren Sequenzen der Frage nach, wo die Technik in unserem Alltag überall zu finden ist. Wir erkannten, dass die Technik die Umgebung und den Alltag sowie auch die Natur sehr beeinflusst (hat) und die Abgrenzung, was Technik ist, gar nicht so einfach zu machen ist. Wir stellten uns die Frage: „Kann Technik uns glücklich machen?“ und teilten uns in drei Gruppen ein. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, ein Film/Video/Präsentation von max. 5 Min. zu erstellen. Dazu haben wir vereinbart, dass jede Gruppe die Frage nach dem Zusammenhang von Technik und Glück ausgiebig diskutiert und sich die Mitglieder dann auf eine Kernaussage/ein Kernthema einigen. In einem nächsten Schritt musste ausgehandelt werden, wie die Kernaussage in einem Film umgesetzt werden kann und mit welchen Mitteln, Apps etc. Dazu erkundeten alle Gruppen zuerst drei versch. Apps, die auf unseren iPads zur Verfügung standen und evaluierten die Möglichkeiten.







Ergebnisse

Beschreibt die wichtigsten Ergebnisse aus den Gesprächen auf, falls dies nicht schon in den Produkten ersichtlich wird.

Unsere Überlegungen sind in Fragen, Einstieg und Abschluss eingeflossen. Lange hat der Mensch fast keine Technik gehabt. Lebensqualität und Technik hängen für Menschen, die auf Technik angewiesen sind eng zusammen. Technik kann für viele das Leben vereinfachen und trotzdem sind Menschen doch noch krank und unglücklich. Manchmal kann Technik das Leben auch erschweren.

Teamarbeit

Beschreibt wie ihr zusammengearbeitet habt.

Wir als Gruppe haben sehr gut zusammengearbeitet und am Anfang abgemacht, wer welche Aufgaben macht. Wir hatten viel Spass in der Gruppe. Wir hatten viele unterschiedliche Meinungen gehabt, aber wir konnten uns immer einigen. Wir sind allgemein sehr gut voran gekommen. Wir hatten manchmal Zoff gehabt...

Quellenangaben

Falls Ihr Fotos/Bilder/Videos/Texte von anderen Personen für euer Produkt verwendet habt, woher stammen sie? Bitte schreibt das für JEDE Quelle einzeln auf!

Die Interviews haben wir selber aufgenommen und auch die Kommentare gesprochen.

Das erste Bild ist von: Duck Chronik

Das zweite Bild ist von: Analxs

Das dritte Bild: Pixabox/Rollstuhl

Das vierte: Heimstätte Kloster Zell Altenpflege

Das fünfte: Timetoast/Kreuz

Das sechste: Der standart.at/Pillen

Das seibte: Deutschlandfunk Kultur

Das achte: Adobestok – eingegeben techn. Hintergrundbilder

Unterschrift der verantwortlichen Lehrperson

Ich wurde informiert, dass die Produkte auf der Homepage www.philofit.ch veröffentlicht werden. Im Produkt wurden ausschliesslich Fotos und Ton- resp. Videoaufnahmen von Schulkindern verwendet, von denen die Eltern eine Einwilligungserklärung unterschreiben haben. Eine Kopie von diesen Belegen habe ich dem Philofit-Team zukommen lassen.

Ort, Datum: Kriegstetten, 29. Mai 2019 C. Baumgartner und P. Bussmann